

# Endlich wird gesät! Ansaat & die ersten Monate deiner Blühwiese

Jetzt geht's ans Eingemachte: Der Boden ist vorbereitet, jetzt kommen die Samen in die Erde! In diesem Guide erfährst du, wie die Ansaat kinderleicht gelingt und wie du deine Wiese durch die ersten wichtigen Wochen begleitest.

## 1. Wann wird gesät?

Zur Erinnerung: Die besten Zeitfenster sind **März bis April** oder **Mitte August bis Mitte September**.

- **Spätsommer (Mitte August – September):** Unser Favorit! Gib deinen Blumen einen riesigen Vorsprung vor Beikräutern. **Voraussetzung:** Du kannst die Fläche bis zur Keimung ca. 2-mal pro Woche wässern (falls es nicht regnet).
- **Frühling (März – April):** Ideal, wenn du keine Möglichkeit hast, die Fläche regelmäßig zu gießen.

**Kombi-Hack:** Du hast den Boden schon im Juli vorbereitet, willst aber erst im Frühling säen? Kein Thema! Lass die Fläche über den Winter ruhen. Falls im Frühjahr etwas aufgewachsen ist: Einfach nochmal kurz abharken.

## 2. Die Aussaat: So wird's gemacht

Regel Nr. 1: **Nimm niemals mehr Saatgut als empfohlen** (meistens ca. 2 g/m<sup>2</sup>)! Zu viel Samen stärkt nur aggressive Arten und verringert die Artenvielfalt.

- **Der Sägespäne-Trick:** 2g Saatgut m<sup>2</sup> sind extrem wenig. Mische dein Saatgut im Verhältnis **1:5 mit Sägespänen oder trockenem Sand** (z. B. 2 gSamen + 8g Füllmaterial). Das macht das Verteilen viel einfacher und du siehst, wo du schon angesät hast!
- **Der 2-Eimer-Trick:** Teile deine fertige Mischung auf zwei Eimer auf. Geh mit dem ersten Eimer einmal über die *gesamte* Fläche. Reicht er nur bis zur Hälfte, kannst du mit dem zweiten Eimer die Lücken korrigieren – ohne dass am Ende Samen fehlen!
- **Festwalzen / Anwalzen:** Nach dem Säen müssen die Samen fest an den Boden gedrückt werden. Auf kleinen Flächen geht das super mit einem Brett, einer Schaufel oder den Füßen, auf großen Flächen mit einer Gartenwalze. **Wichtig:** Nicht einbuddeln, Wildblumen sind Lichtkeimer!

## 3. Der "Schröpfchnitt": Der Geheimtrick nach 6–8 Wochen

Sobald deine Keimlinge ca. 15cm hoch sind (im Frühling meist nach 6–8 Wochen), kommt ein entscheidender Pflegeschritt: der **Schröpfchnitt**!

- **Was macht man da?** Du mäht die Wiese einmalig auf ca. **5–10cm Höhe** zurück.
- **Wozu das Ganze?** Schnellwachsende Gräser und Beikräuter werden dadurch ausgebremst. Deine zarten Wildblumen bekommen wieder Licht und Luft.
- **Womit mähen?** Wichtig ist nur, dass dein Gerät höher eingestellt werden kann als ein normaler Rasenmäher (z. B. Balkenmäher, Freischneider/Motorsense oder ein höhenverstellbarer Aufsitzmäher).
- *Keine Sorge:* Deine Blumen nehmen keinen echten Schaden, ihre Blüte verzögert sich dadurch bloß um ein paar Wochen.

## 4. Füße hochlegen & Geduld haben!

Es kann gerade in Trockenphasen 2–3 Monate dauern, bis die ersten bunten Blüten auftauchen. Keine Panik! Eine artenreiche Blühwiese ist ein Dauerläufer und sieht jeden Monat anders aus – von März bis Oktober blüht immer mal wieder etwas anderes.

## Die 5 goldenen Ansaat-Regeln

**Regiosaatgut + Nicht zu dicht säen + Gut andrücken + Schröpfschnitt = Traumwiese!**

Herzlichen Glückwunsch, du hast es geschafft!

Im nächsten Info-Sheet zeigen wir dir, wie genial einfach die langfristige Pflege deiner Wiese in den nächsten Jahren wird.

Mach's gut und genieße die Vorfriede!

**Dein Team von Bunte Wiesen e. V.**